



Konrad-Witz-Schule als ‚MINT-freundliche Schule‘ ausgezeichnet

ROTTWEIL, 8. Oktober (pm) – Die Konrad-Witz-Schule Rottweil (KWS) ist für ihr herausragendes Engagement im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) von Kultusminister Andreas Stoch, Thomas Sattelberger vom Verband MINT Zukunft schaffen und Stefan Küpper von den Arbeitgeberverbänden Baden-Württemberg ausgezeichnet worden.

Ausschlaggebend für die Auszeichnung als Grundschule unter den wenigen Schulen insgesamt, vor allem Gymnasien, war nach Mitteilung der KWS unter anderem das Konzept des „Naturwissenschaftlichen Arbeitens“ im Rahmen des Projekts „Prima(r)forscher“. Im Fächerverbund Mensch-Natur-Kultur (MNK) haben die Klassen drei und vier jede Woche zwei Stunden „NaWi“. Hier arbeiten die Schüler in kleineren Gruppen forschend und experimentell.

Dabei stehen die Fragen und Hypothesen der Schüler im Mittelpunkt. Weitere Projekte mit MINT-Bezug waren z.B. die „Nacht der Mathematik“ oder der „Energie-Detektiv“. Neben der KWS dürfen sich weitere 18 Schulen aus Baden-Württemberg seit dieser Woche MINT-freundliche Schule nennen. Insgesamt gibt es im Land 149.

»Die Auszeichnung ›MINT-freundliche Schule‹ hat sich als Gütesiegel für hervorragenden Unterricht in den MINT-Fächern etabliert. Dass auch in diesem Jahr wieder viele Schulen aus Baden-Württemberg ausgezeichnet werden, zeigt die große Unterrichtsqualität an unseren Schulen«, sagte Kultusminister Andreas Stoch. Eine gezielte MINT-Förderung sei für die Landesregierung von zentraler Bedeutung. Zur Stärkung der MINT-Kompetenz der Schülerinnen und Schüler würden mit den neuen Bildungsplänen die Naturwissenschaften wieder als Einzelfächer unterrichtet.

Die Auszeichnung steht unter der Schirmherrschaft der Kultusministerkonferenz. Sie wurde entgegen genommen von Kerstin Slametschka (federführend für das Projekt in der Grundschule), Tanja Wößner und Konrektor Bernhard Kioschies.